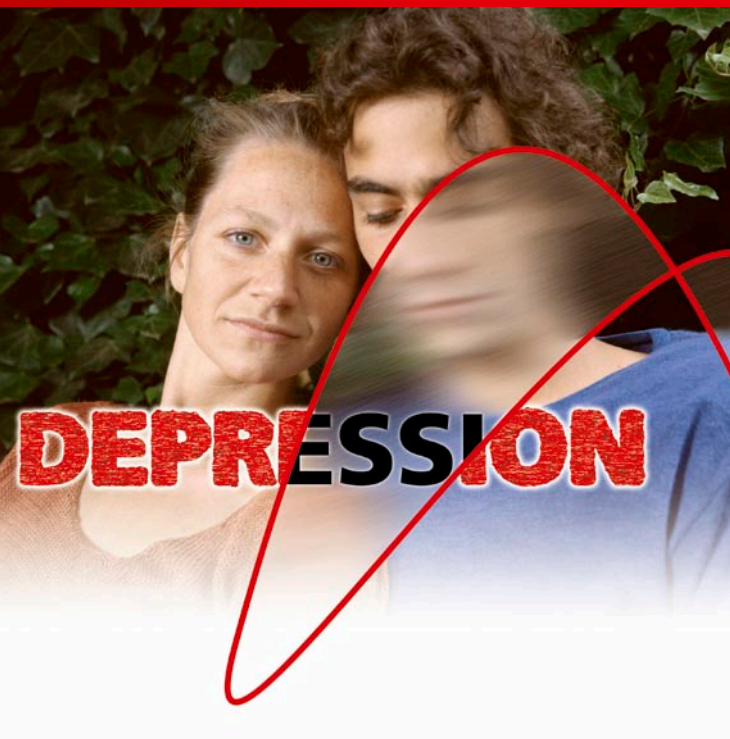


Um Anmeldung wird gebeten:

- > arbeit-peine@buendnis-depression-hildesheim-peine.de
- > Telefon: Claudia Brasse 05171 401-7102
- > Fax: 05171 401-7731



infotisch

Information zu den Themen:

- Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz
- Burnout/ Depression
- Präventionsmöglichkeiten
- Hilfsangebote
- Veranstaltungshinweise
- Bündnis gegen Depression
- Kontaktadressen

bündnis
gegen
DEPRESSION
hildesheim
peine gifhorn

Mitglieder der Arbeitsgruppe »Seelische Gesundheit in der Arbeitswelt«:

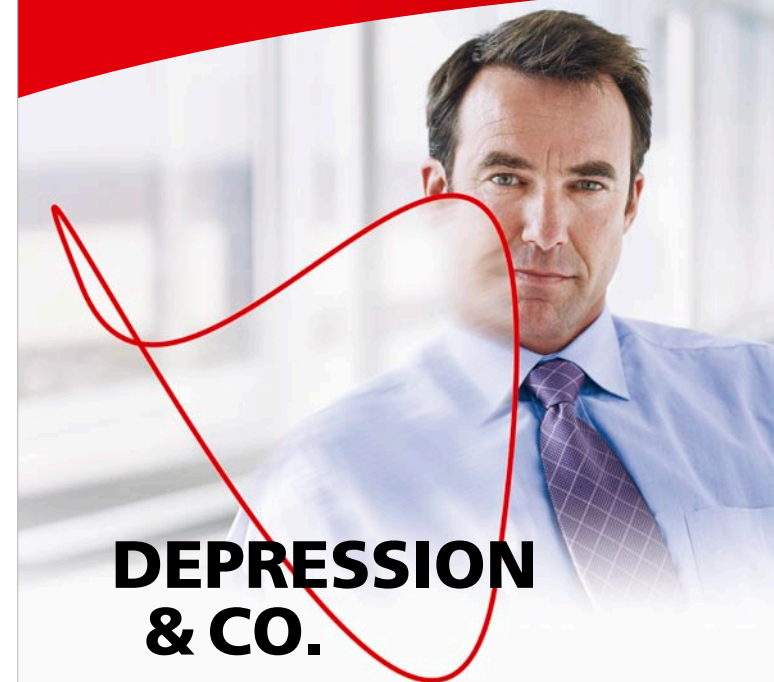
Adamski, Matthias (wito gmbh)
Bödecker, Lutz (Berater)
Brasse, Claudia (Gesundheitsamt)
Bührig, Christiane (FIPS)
Heinelt, Volker (Diplom-Sozialpädagoge)
Hirtz, Wilma (HP Psychotherapie)
Kurz, Dietmar (BARMER)
Lemke, Antje (www.mit-mut-leben.de)
Ritthaler, Andrea (KVHS)
Schumann, Ilka (Trainerin und Coach)
Stehlin, Nadja (Psychologin)

Kontakt und weitere Informationen unter:

Gesundheitsamt Peine, Claudia Brasse
05171 401 7102 oder
arbeit-peine@buendnis-depression-hildesheim-peine.de

Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 18.10.2018



– Zurück in den Job
oder ab in die Rente?

Vortragsveranstaltung am 18. Oktober 2018

17:30–19:00 Uhr
KIDZ (Veranstaltungsraum der Stadtwerke)
Woltorfer Straße 64, 31224 Peine

Arbeitsgruppe »Seelische Gesundheit in der Arbeitswelt«
des Peiner Bündnisses gegen Depression

vortrag und diskussion

»Depression & Co. – Zurück in den Job oder ab in die Rente?«

17:30 Uhr Begrüßung und Agenda
Bündnis gegen Depression Peine

17:45 Uhr Vortrag »Depression & Co. – Zurück in den Job oder ab in die Rente?«, Carina Henne – Rehabilitationsmanagerin/BEM-Systemberaterin des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes

18:30 Uhr Fragen und Diskussion

Die Veranstaltung ist kostenlos, allerdings wird um eine Spende gebeten, da uns Kosten für die Durchführung entstehen. (Vor Ort oder über die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE85 2595 0130 0075 0002 40

betriebliches eingliederungsmanagement (BEM)

»Depression & Co. – Zurück in den Job oder ab in die Rente?«

Unter diesem Titel lädt Sie die Arbeitsgruppe »Seelische Gesundheit in der Arbeitswelt« vom regionalen Bündnis gegen Depression zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion ein.

Für Mitarbeiter/innen, die wegen seelischer Erkrankung innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, gibt es seit 2004 den gesetzlichen Anspruch auf ein Betriebliches Eingliederungsmanagement, kurz BEM genannt. Arbeitgeber bieten hierfür das sogenannte »Hamburger Modell« an. Aber kaum jemand weiß, was sich hinter dem Begriff verbirgt.

Ziel dieses Verfahrens ist es, Beschäftigte, die länger erkrankt sind, aktiv in den Arbeitsprozess wiederinzugliedern, den Einstieg in den Job zu erleichtern und erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. Getreu dem Grundsatz »Nie ohne den Betroffenen« geschieht im BEM nichts ohne die Zustimmung des BEM-Berechtigten, der freiwillig an dem Verfahren teilnimmt.

Zu Beginn der Veranstaltung werden in einem Vortrag die Grundlagen des BEM erörtert, danach Ziele, Chancen und Nutzen dargestellt sowie anschließend Fragen beantwortet und Aspekte vertieft.

die veranstaltung richtet sich an

- ArbeitnehmerInnen
- Personalverantwortliche
- Interessierte

Veranstaltungsreihe in Kooperation von